

PRESSEDIENST REDAKTION

PFERDESSPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Februar 2010

Seite 1

PRESSEDIENST



Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim
Tel: 07154-83 28-0 Fax: 07154-83 28 29
www.pferdesport-bw.de

01. Februar 2010

Seite 2

INHALT

THEMA: Regeln für Doping- und Medikationskontrollen.....	4
FN-Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln verabschiedet	4
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	6
Dritter Streich - Internationales Turnier CSI**/CSI* in Offenburg	6
239. Leonberger Pferdemarkt	8
Heidelberg-Kirchheim eröffnet mit zwei Wochenenden	9
TURNIERVORSCHAU für März 2010.....	10
EnBW Oberschwaben Cup.....	10
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	11
SPRINGEN/DRESSUR	11
VIELSEITIGKEIT	11
IM STENOGRAMM.....	12
Marc Bauhofer wurde Betriebsleiter am Gestüt Annahof.....	12
Christoph Niemann zweimal Dritter in Leipzig	12
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	13
Baden-Württemberger Pferdesportler stehen in den Bundeskadern.	13
Hallenchampionat und BW-Bank bleiben auch 2010 vereint	13
NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN.....	14
Südbadener Reiter halten Jahreshauptversammlung ab	14
NACHRICHTEN AUS NORDBADEN.....	15
Gerhard Weixler gibt sein Amt ab – Neuwahlen im März.....	15
MESSE-INFO: PFERD BODENSEE.....	16
Die PFERD BODENSEE 2010	16
VOLTIGIEREN	21
Voltigiertagung Bad Boll: „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“	21
BREITENSPORT REITEN UND FAHREN.....	22
Erfolgreich und erprobt – beste Konzepte wurden ausgezeichnet	22
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	23
Talentschuppen Vielseitigkeitspferde und Verkaufsschau Sindlingen	23
PFERDEZUCHT	24
Spitzenplätze für Wanner, Brugger, Seitter und Herre	24
Gestüt Birkhof: Mit Schwung in die Decksaison 2010	25
Alassio's Boy wird für Österreich geritten.....	26
WANDERN ZU PFERDE	27
Wanderreiter treffen sich bei der PFERD BODENSEE 2010.....	27
REZENSIONS-TIPPS.....	29
Jahrbuch Sport und Zucht 2009.....	29
TV - SERVICE PFERDESPORT	31
SWR-Fernsehen: Film von Winfried Lachauer am 13. Februar	31
Jetzt auf YouTube: Vielseitigkeitslegende Ringwood Cockatoo.....	31

PRESSEDIENST REDAKTION

**PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
www.pferdesport-bw.de**

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Februar 2010

Seite 3

MEDIEN-INFO	32
www.dressuraktuell.de – Eine informative Seite mit Sachverstand	32
NAMEN SIND NACHRICHTEN	33
Generalmajor a. D. Albert Stecken wird 95	33
LINKS ZUM INTERNET	34
SERVICE	35
Archiv im PRESSEDIENST	35
IMPRESSUM:	35

Zum Geleit

Solange für bestimmte reiterliche Maßnahmen und Ausbildungsmethoden wissenschaftlich nicht eindeutig nachgewiesen ist, dass damit keine Schmerzen, Leiden, Ängste und Schäden verbunden sind, sollte nicht von der Jahrhunderte gewachsenen Ausbildung zur Gesunderhaltung der Reitpferde, die in den Richtlinien für Reiten und Fahren niederlegt ist, abgewichen werden.

Professor Peter Stadler
Tierärztliche Hochschule Hannover
zum Thema: „Schmerzen und Leiden beim Pferd“
Quelle: *!dasPferdeMagazin*, 3/2010

THEMA: Regeln für Doping- und Medikationskontrollen

FN-Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln verabschiedet

Hannover (fn-press). Im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung in Hannover hat am 20. Januar 2010 der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) verschiedene Änderungen in der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) verabschiedet, darunter auch die neuen Regeln für FN-Anti-Doping- und Medikationskontrollen, die zum 28. April 2010 in Kraft treten.

Die „FN-Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln“ (ADMR) definieren die Nachweis- und Untersuchungsverfahren, die Art der Verstöße und die Art möglicher Sanktionen. „Vieles davon stand schon immer in der LPO, war aber an verschiedenen Stellen verankert. Jetzt sind alle Regeln auf zwölf Seiten zusammengefasst und ergänzt“, erläutert FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. So wurden die bisherigen Listen I und II mit den im Wettkampf verbotenen Substanzen und Methoden im neuen Regelwerk um zahlreiche Beispiele angereichert. „Hier steht also nicht mehr nur, dass ‚Narkotika‘ verboten sind, sondern auch eine Liste mit entsprechenden Substanzen“, erläutert Lauterbach.

01. Februar 2010

Seite 5

Neu: Liste III

Ganz neu ist die Liste III mit den „im Training verbotenen Substanzen und Methoden“. Galt bisher die sogenannte Null-Lösung nur im Wettkampf, sind ab Ende April 2010 rund 70 Substanzen generell verboten, also auch im Training. „Wir gehen hier national erst einmal maßvoll heran. International ist diese Verbotsliste weitaus umfangreicher. Allerdings werden wir die Einhaltung unserer Liste auch kontrollieren“, sagte Soenke Lauterbach. Für den Sommer kündigt der Generalsekretär die ersten Trainingskontrollen an. „Betroffen davon sind zunächst nur Kadermitglieder. Das Verbot gilt aber natürlich für alle.“

Clean-Sport-Paket kostet 500 000 Euro

Die ADMR sind ein zentraler Bestandteil eines Clean-Sport-Maßnahmenpaketes, das das FN-Präsidium in seiner Sitzung am 2. September 2009 beschlossen hat. In Hannover entschied der Beirat jetzt auch über dessen Finanzierung, die mit rund 500.000 Euro pro Jahr veranschlagt wird. Im ersten Jahr übernimmt die FN die Anschubfinanzierung in voller Höhe. Ab 2011 tritt eine Gebührenerhöhung in Kraft. Dadurch verteuert sich unter anderem im kommenden Jahr die Jahresturnierlizenz für Topreiter: Leistungsklasse eins um 120 Euro pro Jahr, für Reiter der Leistungsklassen vier bis sechs um 1,50 Euro. Für Reiter bis 18 Jahre der unteren Leistungsklassen bleibt alles beim Alten. „Wir haben versucht, die Kosten möglichst gerecht zu verteilen. Derjenige, der häufiger und in höher dotierten Prüfungen startet, zahlt mehr als ein ‚Hobbyreiter‘, der vielleicht nur fünf Mal pro Jahr an einem A-Springen teilnimmt“, so Lauterbach. Ein Teil der durch die Gebührenerhöhung erzielten Einnahmen wird an die Landespfersportverbände gehen, die damit ihrerseits Clean-Sport-Maßnahmen in ihrem Verantwortungsbereich ergreifen können.

Die kompletten FN-Anti-Doping- und Medikationskontrollregeln sind im Internet unter www.pferd-aktuell.de (Pferdesport A-Z, Stichwort „Doping“) nachzulesen.

Kontakt: Uta Helkenberg, FN-Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion pm-forum,
Tel: 02581/6362-206, Fax: 02581/6362-88

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Dritter Streich - Internationales Turnier CSI/CSI* in Offenburg**

4.-7. Februar 2010

Offenburg. Die Messe Offenburg beherbergt zum dritten Male das zukunftsweisende Turnier Südbadens, die *badenclassics* - die international als CSI* und CSI** ausgeschrieben wurden. Gotthilf Riexinger und seine zwei erfahrenen Mitstreiter Reinhard Schill aus Kehl, der auch gerne als Vater der *badenclassics* bezeichnet wird, und Thomas Kohler, der in Belgien lebende Pferdeman, garantieren ein tolles Programm: Von den 20 Springwettkämpfen sind 18 international ausgeschrieben; zwei Springen sind den regionalen Reitern gewidmet, einmal als Mannschaftsspringen, einmal als Springen der Klasse L. Es wird spannend zu verfolgen, wer sich bis zum offiziellen Nennungsschluss Anfang Januar bzw. bis zum Turnierbeginn in die Starterlisten eintragen lässt. Dennoch ist das Starterfeld begrenzt, damit der Ablauf nicht ausufern kann und die Qualität hochgehalten wird. Deshalb sind für die Wettbewerbe des CSI** „nur“ 30 ausländische Reiter und rund 40 deutsche Reiter zugelassen; in den Wettbewerben CSI* werden 15 Ausländer und 25 Deutsche zugelassen. Für die „nationalen“ Wettbewerbe kommen 30 Reiter aus dem Südbadischen und zehn Reiter aus den Nachbarländern Frankreich und Schweiz. Für die Voltigierdurchgänge werden fünf Gruppen eingeladen.

Voltigieren als Bereicherung

Als sportliches Schmankerl gibt es einen Kürwettkampf mit zwei Durchgängen für Gruppen-Voltigierer, ausgeschrieben in Klasse S. Auch da wird Höchstleistung gefordert und geboten. Die Voltigierer aus dem elsässischen Haguenau sind als internationale Gäste in der Baden-Arena am Start. Die *badenclassics* sind für die Franzosen der Auftakt in eine harte, arbeitsreiche Saison: Drei Voltigierer aus dem Team sowie Longenführer Fabrice Holzberger und der imposante Schimmelwallach *Watriano* werden mit dem französischen Nationalteam bei den Weltreiterspielen in Lexington/USA an den Start gehen. Ob sie in ihrer Kür bei den *badenclassics* jedoch schon das volle Programm geben können, bleibt abzuwarten: Beim Training stürzte der Obermann ab und muss wochenlang einen Ellbogenbruch auskurieren.

Preisgeld ist stattlich

Für den Großen Preis von Offenburg sind in der Baden-Arena 25 000 Euro Preisgeld vorgesehen. Die beiden Qualifikationsspringen für den Großen Preis bieten nochmals zusammen 15 000 Euro. Das Finale der sogenannten Mittleren Tour wurde ebenfalls mit stolzen 20 000 Euro bestückt. Insgesamt stehen rund 95 000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von rund 50 Prozent. Da tut sich also etwas in Südbaden für die Zukunft, das die Reiterwelt nicht aus den Augen verlieren sollte.

01. Februar 2010

Seite 7

Aus dem Zeitplan: (Änderungen möglich)

Donnerstag 4. Februar

- 14 h Youngster Tour CSI**; Springprüfung Fehler/Zeit 1,35 m
- 17 h CSI** Kleine Tour – 1. Qualif. f. Nr. 7 Springprüfung Fehler/Zeit 1,35 m
- 19 h Springprüfung KL. L Regio Tour

Freitag, 5. Februar

- 9 h Youngster Tour CSI** Fehler/Zeit 1,35 m, 7 + 8 J. Pferde
- 11.15 h CSI* Punktespringprüfung 1,25 m
- 14 h CSI** Mittlere Tour 1. Qualifikation Zeitspringprüfung 1,40 m
- 16 h CSI* Zeitspringprüfung 1,35 m
- 19 h Mannschaftsspringprüfung Kl. L Regio Tour
- 20.30 h CSI** Große Tour 1. Qualifikation Springprüfung Fehler/Zeit 1,40 m

Samstag, 6. Februar

- 08.30 h CSI* Springprüfung Fehler/Zeit 1,35 m
- 10 h CSI** Youngster Tour Finale, Springpr. Fehler/Zeit 1,35 m, 7 J. Pferde
- 11.30 h CSI** Youngster Tour Finale, Springpr. Fehler/Zeit 1,40 m, 8 J. Pferde
- 13 h CSI** Kleine Tour, Punktespr. 1,35 m, 2. Qualif. f. Finale Kleine Tour
- 15.15 h CSI1* Springprüfung Fehler/Zeit 1,40 m
- 16.30 h CSI** Mittlere Tour, Zwei-Phasen Springen 1,40 m, 2. Qualif. f. Prüf. 4
- 18:30 h Voltigieren 1. Umlauf
- 20. 30 h CSI** Große Tour, Springen m. St. 1,45 m, 2. Qualifikation f. Gr. Preis
- 22.00 h badenclassics Party-Nacht

Sonntag, 7. Februar

- 08 h CSI** Finale Kleine Tour 35 Pferde, Zwei-Phasen Springprüfung 1,35 m
- 10 h CSI* Finalprüfung, Springprüfung m. Stechen 1,40 m
- 12 h CSI** Finalprüfung 35 Pferde, Mittlere Tour, Springen m. Stechen 1,40 m
- 13 h Voltigieren, 2. Umlauf
- 15 h CSI** Großer Preis, 35 Pferde, Springprüfung mit Stechen 1,45/1,50 m

Kontakt: Kathrin Massé, Tel. +49 (0)7854 / 184-21, Fax +49 (0)7854-184-70
masse@baden-classics.de www.baden-classics.de
riexinber@handelsagentur-riexinger.de

01. Februar 2010

Seite 8

239. Leonberger Pferdemarkt

5.-9. Februar 2010

Leonberg. Das große Traditionsfest der Stadt Leonberg, der Leonberger Pferdemarkt, existiert schon seit 1684. Vom 5.-9. Februar 2010 geht deshalb wieder das Pferdefieber in der Stadt um. Was da geboten wird, ist alljährlich beeindruckend. Beeindruckend ist dabei auch das Engagement all derer, die zum Gelingen beitragen. Allerdings hat sich der Pferdemarkt so entwickelt, dass neben den Pferden auch andere Attraktionen und interessante Angebote auf dem Programm stehen. Nachfolgend werden die wichtigsten Punkte aufgeführt:

Am **Freitag, 5. Februar**, findet im Reiterzentrum Tilgshäusle ab 9.30 Uhr ein Seminar für Therapeutisches Reiten statt. Das Thema, zu dem Jutta Lehmeier referiert: Gespannfahren für Menschen mit Behinderung; Behindertenfahrtsport. Ab 15 Uhr schließen sich die Stadtmeisterschaften im Springen und Dressurreiten an. Am **Samstag, 6. Februar**, werden am Tilgshäusle ab 8 Uhr die Stadtmeisterschaften der Reiter fortgesetzt. Für **Sonntag, 7. Februar**, haben die Organisatoren ab 14 Uhr ein Schaureiten im Tilgshäusle eingeplant. Für Montag, 8. Februar, ist ab 9.30 Uhr ein Seminar für Reitlehrer zum Thema Training im Dressurreiten vorgesehen. Ergänzt wird das Thema durch die „Optimale Ausbildung des jungen Dressurpferdes“. Um 14.15 Uhr beginnt in der Stadthalle die Hippologische Fachtagung mit zwei Themen: Dr. Ulf Möller referiert „Dressursport quo vadis – unter Berücksichtigung aktueller Tendenzen in der Vermarktung“. Dr. Alexander Merz spricht über „Doping im Pferdesport – Lösungsansätze und Unterschiede national und international“. Am **Dienstag, 9. Februar**, steigt im Reiterstadion an der Fichtestraße um 8.30 Uhr eine Pferdeschau mit Prämierung. Parallel dazu verläuft auf dem Marktplatz der Pferdehandel mit Prämierung. Ab 11 Uhr gibt es im Reiterstadion an der Fichtestraße einen Gespannwettbewerb mit Prämierung. Um 14 Uhr beginnt der traditionsreiche Festumzug durch die Innenstadt von Leonberg.

Kontakt: Amt für Kultur, Erwachsenenbildung, Sport und Stadtmarketing, Frau Waldherr,
Tel. 071521-990-1412 www.leonberg.de

01. Februar 2010

Seite 9

Heidelberg-Kirchheim eröffnet mit zwei Wochenenden

20.-21. Februar 2010 Dressur

26.-28. Februar 2010 Springen

Heidelberg-Kirchheim. 27 Wettbewerbe hat sich der Reit- und Fahrverein Heidelberg-Kirchheim vorgenommen: Das erste Wochenende (20.-21. Februar 2010) ist mit acht Dressurwettbewerben ausgefüllt. Einer davon ist in Klasse S* ausgeschrieben. Das zweite Wochenende (26.-28. Februar 2010) ist den Springreitern mit 19 Springen gewidmet, darunter drei der Klasse S*. Der Große Preis mit Stechen ist mit 3 000 Euro dotiert. Insgesamt stehen rund 14 000 Euro Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: Wolfgang Kocher, Telefon:06224 2983, Fax:06224 55759
www.reitverein-heidelberg-kirchheim.de

01. Februar 2010

Seite 10

TURNIERVORSCHAU für März 2010

EnBW Oberschwaben Cup

17. bis 21. März 2010

Ravensburg. Der EnBW Oberschwabencup vom 17. bis 21. März 2010 in der Ravensburger Oberschwabenhalle wird sich auch bei seiner sechsten Auflage an das bewährte Strickmuster halten. Sieben internationale Springen stehen auf dem Programm, davon dient eines dem Punktesammeln für die Weltrangliste. Mächtigkeits- und Barrierenspringen gelten schon lange als Publikumsmagneten. Das gilt auch für die Entscheidungen zur Ermittlung des Oberschwäbischen Hallenmeisters. Erstmals wird auch in Ravensburg der Sieger des neuen Nachwuchs-Championats aus ganz Baden-Württemberg in einem Finale ermittelt. Fünf Springen sind allein für die Ponyreiter reserviert, darunter der spektakuläre Wettkampf über feste Naturhindernisse in der festlich geschmückten Oberschwabenhalle.

Tierschutz ist Gebot der Stunde

Das internationale Reitturnier in der Ravensburger Oberschwabenhalle steht jetzt auch bei der Beurteilung der Pferdegesundheit auf festen Füßen. Es war geradezu die Duplizität der Ereignisse: Kürzlich erreichte die veranstaltende RSG Friedrichshafen die erfreuliche Kunde, dass die Ausschreibung genehmigt ist. Am selben Tag hat auch die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) in Lausanne mitgeteilt, dass die umstrittene „Progressive List“ nicht schon zu Beginn des neuen Jahres gültig sein soll, sondern bis Anfang April, also über den EnBW Oberschwabencup hinaus, ausgesetzt ist. Mehrere Reitsport-Nationen, darunter auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), hatten sich gegen die Einführung der Liste gewehrt, weil sie in ihren Ländern gegen das Tierschutzgesetz verstößt. Zuletzt hatte die FN sogar damit gedroht, die Weltmeisterschaften im September in Kentucky/USA zu boykottieren.

Vor allem die Akzeptanz von Phenylbutazon war in Deutschland auf Ablehnung gestoßen. Bis in den 90er-Jahren war es erlaubt, Pferde mit zwei Mikrogramm des Schmerz- und Entzündungshemmers zu behandeln, ehe das Mittel aus dem Verkehr gezogen wurde. Nun sollten plötzlich wieder acht Mikrogramm erlaubt sein. „Damit könnte man lahme Pferde für einen Einsatz im Turnier fit machen. Das kann nicht unser Ziel sein“, hatte FN Präsident Breido Graf zu Rantzau, Breitenburg, gesagt. Soweit, wie andere sich aus dem Fenster gelehnt hatten, konnten die Oberschwäbischen Reiter nicht gehen: Die Veranstalter des größten Reitturniers der Welt kündigten an, in Aachen gelte die „Progressive List“ nicht, was jetzt auch für Ravensburg gilt.
JR

Kontakt: Jörn Rebien, Telefon 0173-9434115, Fax: 0731-/267146
hippost@aol.com www.oberschwaben-cup.de

01. Februar 2010

Seite 11

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Nussloch
19.-21. Februar 2010

Springen bis Klasse S*, Dressur
Kont: Claus Homeyer-Fröhling, Tel. 06221-4379518

Lahr-Langenwinkel
27.-28. Februar 2010
5.-7. März 2010

Springen bis Klasse S*; Dressur
Kont: Dorothea Tibi, Tel. 07821/42656

VIELSEITIGKEIT

Sindlingen
6.-7. Februar 2010

Indoor-Vielseitigkeit bis Klasse L
Kont: Fritz Pape, 07032-5434

01. Februar 2010

Seite 12

IM STENOGRAMM

Marc Bauhofer wurde Betriebsleiter am Gestüt Annahof

Deggenhausertal/Bad Saulgau. Der aus Bad Saulgau stammende 26 Jahre alte Berufsreiter Marc Bauhofer kehrt zu seinen Wurzeln zurück. Als junger Mann wurde er mit Springpferden aus dem Gestüt Annahof im Deggenhausertal beritten gemacht und fand in Paul Wirth, dem Gründer und inzwischen verstorbenen Seniorchef des Gestüts, einen Förderer. Zuletzt war Bauhofer drei Jahre lang im Springstall von Manfred Marschall in Altheim beschäftigt. Anfang des Jahres 2010 übernahm Bauhofer auf dem Annahof als Betriebsleiter die Ausbildung der Pferde des Gestüts und stellt sie auch auf Turnieren vor. Außerdem unterrichtet Bauhofer, der das Goldene Reiterabzeichen besitzt (s. PD 2/2008), die Töchter des Gestütschefs Klaus Wirth.

Christoph Niemann zweimal Dritter in Leipzig

Mannheim/Leipzig. Christopf Niemann aus Mannheim startete beim internationalen Reitturnier in Leipzig (21.-24. Januar 2010) mit seinem Pferd *Whizzkid* und sicherte sich im Grand Prix (68,511 Punkte) und Grand Prix Special (67,792 Punkte) jeweils den dritten Platz.

01. Februar 2010

Seite 13

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Baden-Württemberger Pferdesportler stehen in den Bundeskadern.

Im Championats-Kader der Distanzreiter starten Sabrina Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Beau*, *Hotspur Ouara* und *Najha de Sauveterre* und Ursula Klingbeil aus Buch mit *Taron el Samawi*.

Für den Distanz-B-Kader nominiert wurde Melanie Arnold aus Kirchheim/Teck mit *Sheika*, Sybille Markert-Bäumer aus Dietmannsried mit *Garibha*.

Dem Distanz-B2-Kader gehören folgende Sportler aus dem Lande an: Angelika Bruckner aus Tiefenbach mit *Abou Aichan*, Marianne Hähnel aus Falkenstein mit *Baida in Nahar* und *Sotschi Bint Bijari*,

In den Distanz-C-Kader berufen wurde Fabienne Friepes aus Pleidelsheim mit *Maya* und Ronja Schreiber aus Ofterdingen mit *Santana* und *Aymana Ebony Afifa*.

In der Western-Disziplin Reining wurden folgende Reiter in die Bundeskader berufen:
Dem Championatskader Reining gehört Maik Bartmann aus Osthofen an.

Den Kader B Reining verstärken Grischa Ludwig aus Bitz und Jürgen Pieper aus Hechingen sowie Volker Schmitt aus Wertheim.

Im Reining-C-Kader Junioren startet Alisa Müller aus Gernsbach.

Hallenchampionat und BW-Bank bleiben auch 2010 vereint

Stuttgart. Auch wenn sich der Namen der Bank zwei Mal geändert hat, bleibt die Serie mit ihrer langen Dauer einmalig. Das BW-Bank Hallenchampionat feiert 2010 ein Jubiläum. Im 25. Jahr hält die BW-Bank den Springreitern die Treue. Die vier Qualifikationen während der grünen Saison 2010 finden statt in Ichenheim (17.-20.6.), Donaueschingen-Immenhöfe (30.7.-1.8.), Bietigheim-Bissingen (3.-5.9.) und Bisingen-Hohenzollern (7.-10.10.). Für das Finale in der Schleyer-Halle am 17.-21.11.2010 qualifizieren sich die 25 besten Reiter aus diesen vier Qualifikationen. Timo Beck aus Kehl feierte 2009 seinen vierten Titel als Hallenchampion.

01. Februar 2010

Seite 14

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN

Südbadener Reiter halten Jahreshauptversammlung ab

6. Februar 2010

Offenburg. Die Jahreshauptversammlung des Pferdesportverbandes Südbaden findet am Samstag, 6. Februar 2010, im Oberrheinpark der Messe Offenburg statt. Bei der Versammlung findet auch die Neuwahl des Vorstandes statt. In einem *Reiterjournal*-Interview (2/2010) erklärte Harald Guhl, dass er sich zu einer weiteren Kandidatur für das Präsidentenamt zur Verfügung stellt. Wie Martin Frenk, Geschäftsführer der Südbadener Reitervereine mitteilt, setzt der Verband auf Kontinuität. Die Vorstandschaft steht außer Schatzmeister Detlev Matuschek weiterhin zur Verfügung. Neuer Schatzmeister soll Daniel Armbruster aus Schutterwald werden. Weiter schreibt Frenk: „Was das Geschäftsjahr selbst betrifft, kann der Pferdesportverband sowohl aus finanzieller wie auch wirtschaftlicher Sicht, aber auch aus der sportlichen Warte heraus auf ein überaus zufriedenstellendes Jahr 2009 zurückblicken. Die Finanzen sind geordnet, die sportlichen Leistungen sind auf Grund engagierter und motivierter Ausbildungsarbeit, aber auch auf Grund gezielter finanzieller Förderung seitens des Verbandes hervorragend. Aber auch die aus baden-württembergischer Landessicht als einmalig anzusehenden Aktivitäten im grenzüberschreitenden Bereich im Länderdreieck Schweiz-Frankreich-Deutschland konnten in der Vergangenheit weiter ausgebaut und etabliert werden. Dies hat dazu geführt, dass es zwischenzeitlich zu einem regen sportlichen Austausch kommt.“

Neben den Regio-Turnieren nehmen französische Pferdesportler an den regulären Pferdeleistungsschauen in Südbaden teil, wie auch (süd)badische Pferdesportler in allen Sparten des Pferdesports sehr gerne in der Schweiz und dem Elsass an den Start gehen. Besonders positiv ist die fruchtbare, offene, menschliche und überaus freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Freunden aus dem Elsass und der Schweiz auf der administrativen Ebene. Die Jahreshauptversammlung beginnt am Samstag, den 06. Februar 2010, um 14 Uhr im Oberrheinhallenpark in Offenburg. Wer vor oder nach der Versammlung Lust auf Pferdesport pur hat, dem stehen die *badenclassic* als pferdesportlicher Leckerbissen zusätzlich zur Verfügung.

mf

Kontakt: Martin Frenk, Geschäftsführer, Tel. 07824 / 1705
info@pferdesportverband-suedbaden.de www.pferdesport-suedbaden.de

01. Februar 2010

Seite 15

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

Gerhard Weixler gibt sein Amt ab – Neuwahlen im März

Ketsch. Gerhard Weixler aus Ketsch, Präsident des Verbandes der Pferdesportvereine Nordbaden e.V., tritt bei der Jahreshauptversammlung am 6. März 2010 nicht mehr an. Ausschlaggebend für diese Entscheidung seien familiäre Gründe und nicht die Unterschlagungsaffäre von über 100 000 Euro um den bisherigen Schatzmeister Manfred Köhler. Das erklärte Weixler gegenüber dem Fachorgan *Reiterjournal* (2/2010). Vorschläge, wer Anfang März den angeschlagenen nordbadischen Verband übernehmen und in eine konsolidierende Zukunft führen könnte, stehen noch nicht fest.

01. Februar 2010

Seite 16

MESSE-INFO: PFERD BODENSEE

Die PFERD BODENSEE 2010

26.-28. Februar 2010

Friedrichshafen. Die vierte Internationale Fachmesse PFERD BODENSEE der Pferdebranche im Dreiländereck verwandelt die Messehallen von Friedrichshafen in eine Erlebniswelt für Reiter und Pferdeliebhaber. Drei Reitringe mit Aktionsprogramm, das neu geschaffene Reiter-Feriendorf, die Schau der „Top-Hengste 2010“, das „Expertenforum Pferdegerecht“ und die Gala-Show „Im Takt der Pferde“ bringen viel Abwechslung und Unterhaltung in die Internationale Fachausstellung. 250 Aussteller aus zehn Nationen informieren über neue Angebote und Trends rund um die Themen Pferdesport, -zucht und -haltung. Die PFERD BODENSEE 2010 bietet aber nicht nur die Gelegenheit zum Einkaufen, sondern vor allem auch zum Lernen und Staunen.

250 Pferde aus 19 verschiedenen Rassen werden in Friedrichshafen zu bewundern sein. Bei Demonstrationen, Lehrstunden, Wettbewerben und Gala-Vorstellungen zeigt die PFERD BODENSEE, wie Ross und Reiter zu einer Einheit verschmelzen und welche Neuheiten die Branche 2010 zu bieten hat – vom Futter über Pflegemittel und Bekleidung bis hin zu Pferdetransportern und schlüsselfertigen Stall- und Reitsport-Anlagen. „Die Veranstaltung stößt erneut auf großen Zuspruch. Schon jetzt liegen uns mehr Aussteller-Zusagen vor, als zum vergleichbaren Zeitpunkt im Jahr 2008“, erklärt Thomas Grunewald, Projektleiter der PFERD BODENSEE. Eine Ausstellungsfläche von 35.000 Quadratmetern in sechs Messehallen bietet Besuchern alles zum Thema Pferd. Durch die Fertigstellung der Messe-Erweiterung Ost werden auch der neue Eingang Ost und die zusätzlich erschlossenen Parkflächen zur Verfügung stehen.

Pferdekompetenz aus Lipica und Marbach

Züchter und Turnierreiter schätzen die PFERD BODENSEE als Informations- und Geschäftsplattform für Pferdezucht und -haltung. Das „Kompetenzzentrum“ in der Messehalle A 5 gibt Auskunft über Fortbildungsangebote und vermittelt in Seminaren neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung.

Gestüt Lipica zu Gast am See – Marbach als Messepartner

Erstmals tritt das Gestüt Lipica bei der Internationalen Fachausstellung am Bodensee auf. Seit mehr als vier Jahrhunderten pflegen die Experten die Tradition der Aufzucht und Selektion der reinrassigen Lipizzaner. Heute zählt das Gestüt, das sich mit sechs Pferden in Friedrichshafen präsentiert, zum kulturgeschichtlichen Denkmal der Republik Slowenien. Eine wichtige Anlaufstelle für Pferdezüchter bietet außerdem das Haupt- und Landgestüt Marbach, das mit seinen edlen Pferden Messepartner der PFERD BODENSEE 2010 ist.

01. Februar 2010

Seite 17

Urlaubstipps im ersten Reiter-Feriendorf der Messe

„Wer ein Pferd hat und läuft, ist selbst schuld.“ Frei nach dem mongolischen Sprichwort stellt die PFERD BODENSEE 2010 erstmals das Reiter-Feriendorf vor. „In einem eigenen Bereich in Halle A 4 schaffen wir ein entspanntes Umfeld, in dem die Anbieter Tipps zum Wanderreiten und Urlaub mit und rund ums Pferd vermitteln. Einmal einen Urlaub ganz dem Hobby Reiten zu widmen, das ist der Traum vieler Reiter“, sagt Messeleiter Thomas Grunewald.

Nachhaltigkeit im „Expertenforum Pferdegerecht“

Umweltschutz in der Pferdebranche und zukunftsweisende Techniken zur Energiegewinnung sind Themen des „Expertenforums Pferdegerecht“ in der Halle A 4. Teil des Vortragsprogramms ist unter anderem „der grüne Pferdebetrieb“ mit einem Musterstall in Halle A 5: Dargestellt werden die verschiedensten Sparmaßnahmen. Beispielsweise werden die auf die Bedürfnisse von Reitställen angepassten Pelletierungs- und Photovoltaikanlagen oder Ideen zur optimalen Nutzung von Regenwasser und Entsorgung von Pferdedung vorgestellt.

Eigene Halle zum Westernreitersport

Westernreiten erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Ein großes Kauf- und Informationsangebot dazu bietet die Halle A 6. An allen Messtagen präsentieren die Aussteller hier neue Trends aus der Zucht, der Aufzucht, aus Training und Sport. Demonstrationen im Reitring offenbaren die Vielfalt des Westernreitersports und sorgen für Western-Erlebnis.

Shetty Sport Süd 2010

In der vierten Auflage der Fachmesse dürfen die Shetlandponys am Bodensee nicht fehlen. Um die Shetty-Trophy „Shetty Sport Süd“ werden Wettbewerbe in den drei Kategorien Jumper, Runner und Driver ausgetragen. Die Besucher können diese sympathischen Tiere in spannenden Rennen erleben: rasant, dynamisch, sportlich. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft der Shetland-ponyzüchter, Regionalgruppe Baden-Württemberg.

Die Gala-Show „Im Takt der Pferde“

Magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd erleben die Besucher der Gala-Vorstellung „Im Takt der Pferde“ am 26. und 27. Februar um 19.30 Uhr in der Rothaus Halle/A 1. „Die Neuauflage bietet Weltklasse-Reitsport und zieht mit lustigen, sportlich-traditionellen und romantischen Geschichten hoch zu Ross die ganze Familie in den Bann“, versprechen die Organisatoren. „Durch den Einsatz modernster Technik und einer großen Videoleinwand werden einmalige Show-Effekte erzielt.“ Die Show mit rassigen Pferden und tollkühnen Reitern sorgte in der Vergangenheit stets für ausverkaufte Ränge. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir seit vielen Jahren zwei hochkarätige Show-Abende zu unschlagbar günstigen Preisen anbieten können“ betonen die Projektleiter. Die Ticketpreise liegen zwischen 25 und 35 Euro und sind unter www.reservix.de erhältlich.

01. Februar 2010

Seite 18

Top-Hengste 2010 in Friedrichshafen

Das Beste vom Besten präsentiert die Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Hengsthalter am Sonntag, 28. Februar 2010, bei der großen Show „Top-Hengste 2010“. Rund 50 Vererber werden im ca. dreistündigen Programm ab 13.30 Uhr unter dem Sattel und an der Hand vorgestellt. Die Präsentation umfasst die gesamte Bandbreite vom gekörten Junghengst der Süddeutschen Hengsttage 2010 über den zweifachen Bundeschampion bis zum international erfolgreichen Springhengst mit Platzierungen bei Europameisterschaften. Gekrönt wird die Show von den Hengsten, die herausragende Zuchtwerte vorweisen können.

Friedrichshafen ist damit die Gelegenheit für Pferdezüchter, kurz vor Beginn der Decksaison einen Eindruck über die süddeutschen Elite-Vererber zu bekommen. Die edlen, bewegungsstarken und leistungsbereiten Hengste werden Züchter und Pferdefreunde in ihren Bann ziehen. Dank der neuen technischen Möglichkeiten in der Rothaus-Halle wird die Hengstschau zu einem multimedialen Erlebnis der Sonderklasse.

Karten für „Top-Hengste 2010“ können unter der Rufnummer (0 18 05) 70 07 33 oder im Internet unter www.reservix.de bestellt werden. Mit der Eintrittskarte für die „Top-Hengste 2010“ hat man freien Eintritt auf die Messe PFERD BODENSEE. Weitere Informationen: www.sueddeutsche-hengsthalter.com und www.pferdbodensee.de

Verkaufspferde des Pferdezuchtverbandes auf der Messe PFERD BODENSEE

Auf der Messe PFERD BODENSEE präsentiert der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg in seinem Beitrag eine kleine, aber feine Verkaufspferdekollektion. Sechs ausgewählte Reitpferde werden über die Messetage in Halle A5 direkt neben dem Stand des Pferdezuchtverbandes aufgestellt und täglich präsentiert. Die Tiere werden in den abendlichen Shows „Im Takt der Pferde“ ebenfalls zu sehen sein. Im Angebot stehen Pferde für den gehobenen Freizeitsport aber auch turniererfahrene Pferde. Informationen zu den Pferden gibt es bei Vermarktungsleiter Roland Metz unter Tel. 0171-4364651. Mit ihm können auch Termine zum Ausprobieren vereinbart werden.

01. Februar 2010

Seite 19

Wanderreiten ist ein Thema

Neu auf der PFERD BODENSEE: Reiter-Feriendorf gibt Tipps zu den Trends Wanderreiten und Urlaub mit Pferd. Der „wilde Süden“ lockt mit Abenteuern für Ross und Reiter, denn Reiterferien sind im Kommen. Immer mehr Pferdefreunde erfüllen sich ihren Traum, im Einklang mit dem Tier Land und Leute zu erleben. Das Angebot für solche Reisen ist inzwischen riesig und reicht von Wanderreiten an der Donau bis zur Reitersafari in Südafrika. Im Reiter-Feriendorf in der Messehalle A4 können sich Interessenten einen Überblick darüber verschaffen.

Einer, der solche Angebote macht, berichtet: „Die Sonne taucht den Himmel in ein rotes Farbenmeer, die Erde unter den Hufen staubt. Drei Stunden waren die Männer auf dem Pferderücken in der Wachholderheide unterwegs. Nun kehren sie verschwitzt in ihre Blockhaus-Siedlung zurück. Am Abend sitzen sie um das Lagerfeuer, grillen Steaks, schlürfen heißen Kaffee aus Blechtassen und machen Pläne für den nächsten Tag. Das Jungvieh aus der Büffelherde muss mit Brandzeichen markiert werden.“ Nein, diese Szene spielt nicht im wilden Westen, sondern im wilden Süden, genauer gesagt, auf der Schwäbischen Alb und beschreibt eine von vielen Reiterreisen. Der schwäbische Cowboy Willi Wolf veranstaltet diese Art von Urlaub mit zunehmendem Erfolg: „Besonders die Männer wollen gleich ins Gelände, selbst wenn sie zum ersten Mal auf dem Pferd sitzen“, meint der Experte.

Der Reiterhofbesitzer ist einer von 18 Mitgliedern im Verein „Mittlere Alb zu Pferde“ (www.wanderreiten-alb.de), die Reiterferien im Biosphärengebiet veranstalten und auf der Messe Friedrichshafen ihr Programm vorstellen. „Das Schöne am Wanderreiten ist die beschauliche Fortbewegung mit dem Tier im Schritt“, erklärt die Vereinsvorsitzende Julia Krüger. „Erwachsene schätzen dabei, dass man Stress und Hektik aus dem Alltag hinter sich lassen und neue Kraft schöpfen kann, Kinder mehr die Erlebnisse mit dem Pferd und der Natur.“

Immer mehr Reiterhöfe schließen sich in Süddeutschland zusammen und bieten für Ross und Reiter maßgeschneiderte Ferien an. Im „Naturpark Obere Donau“ (www.naturpark-obere-donau.de) zum Beispiel lernt der Gast per Pferderücken nicht nur die einzigartige Landschaft kennen, sondern „auch die landwirtschaftlichen Produkte vor Ort. Dazu gehört etwa ein Wollverarbeitungsbetrieb, der orthopädische Satteldecken aus heimischer, naturbelassener, gefilterter Wolle herstellt. Bei „Wanderreiten im Hegau“ (www.wanderreiten-im-hegau.de) steht dagegen mehr die Bewegung mit dem Tier in der Natur im Vordergrund, sagt Gerhard Wendel. Burgen, Vulkane, Obstwiesen und der Bodensee versprechen jede Menge Erlebnisse für sattelfeste Wanderreiter. Auch in Oberschwaben und im nahen Allgäu gibt es Angebote für Wanderreiter; z.B. bietet „Wanderreiten in Oberschwaben“ (www.wanderreiten-in-oberschwaben.de) 50 Stationen zur Übernachtung an.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Februar 2010

Seite 20

Was die Übernachtungsmöglichkeiten und die Dauer des Aufenthalts betrifft, so sind bei allen Veranstaltern keine Grenzen gesetzt. Je nach Wunsch und Geldbeutel kann man im Tipi, Heulager oder in der Blockhütte nächtigen. Auch Ferienwohnungen, Pensionen, ja sogar Luxushotels stehen zur Auswahl – sei es für einen Tages- oder Mehrtagesritt.

Neben Abenteuern in heimischen Gefilden lockt das Reiter-Feriendorf auf der PFERD BODENSEE auch in die weite Welt: Von Europa über Asien und Afrika bis nach Nord- und Südamerika – die Veranstalter präsentieren immer ausgefallenerere Ideen fürs Freizeitvergnügen. „Das Urlaubspferd“ etwa hat jetzt sogar Sambia im Programm, und „Pegasus“ entführt erstmals in den Oman mit Abenteuern aus 1001-Nacht. Nach Angaben von „Pegasus“-Chefin Julia Kretschmer steht seit Jahren das sonnige Spanien hoch im Kurs. „Andalusien oder Katalonien sind eben wunderbare Ganzjahresziele für Reiter, die sich auch für Kultur interessieren.“ Zugleich nimmt die Nachfrage nach Reitersafaris in Afrika zu. „Mit Pferden kommt man näher an die Wildtiere heran als mit dem Jeep und erlebt sie so intensiver“, erklärt Julia Kretschmer.

Weitere Informationen

Die Fachausstellung für Pferde-Sport, Pferde-Zucht und Pferde-Haltung ist von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Februar 2010 täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Karten für die Gala-Show „Im Takt der Pferde“ sowie für die Hengstschau „Top-Hengste 2010“ gibt es unter www.reservix.de. Weitere Informationen zur Fachmesse bietet die Homepage www.pferdbodensee.de.

Ausstellungsangebot

Halle A1	Große Reitarena, Tagesprogramm, Abendveranstaltungen
Halle A3	Pferdesport, Pferdehaltung
Halle A4	Pferdesport, Pferdehaltung
Halle A5	Pferdezucht, Investitionsgüter
Halle A6	Western

Kontakt: Presseabteilung Messe Friedrichshafen GmbH, Wolfgang Köhle
Tel.: 07541-708-307, Fax: 07541-708-331
presse@messe-fn.de www.pferdbodensee.de www.messe-friedrichshafen.de

Medienkontakt AG Süddeutscher Hengsthalter: Pferd visuell, Heike Blessing-Maurer,
Tel. 01 60/5 37 96 94, pferdvisuell@googlemail.com

01. Februar 2010

Seite 21

VOLTIGIEREN

Voltigiertagung Bad Boll: „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“

5. bis 7. Februar 2010

Bad Boll (fn-press). Anfang Februar versammeln sich zahlreiche Voltigierer, Trainer, und Richter im Süden Deutschlands: Vom 5. bis 7. Februar 2010 ist die Evangelische Akademie Bad Boll zum siebten Mal Gastgeber der Voltigierbegeisterten. Die Tagung steht unter dem Motto „Voltigieren – Kreativität und Verantwortung“ und wird in Kooperation veranstaltet von der Evangelischen Akademie Bad Boll, dem Voltigierzirkel (DVZ), der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR), der Deutschen Richtervereinigung für Pferdeleistungsprüfungen (DRV), dem Hof am Brühl Familie Gölz, dem Pferdesportverband Baden-Württemberg und dem Pferdesportbetrieb Badhof.

Integriert in die Voltigiertagung ist die jährliche Bundesausbildertagung und die offene Bundesrichtertagung. Über 20 Referenten gestalten knapp 40 Foren, Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden. Den Blick in die Sportwissenschaften begleitet Professor Dr. Jürgen Weineck von der Universität Erlangen, der bereits zweimal Gast bei einer Bundesausbildertagung Voltigieren war. Der Humanmediziner und Sportwissenschaftler, der sich insbesondere durch sein Fachbuch „Optimales Training“ einen Namen gemacht hat, referiert zum Thema: „Voltigieren tut gut – was kann der Voltigiersport Kindern und Heranwachsenden bieten“. Aber auch die Praxis mit und ohne Pferd für Trainer, Richter und Voltigierer kommt nicht zu kurz. Mehr zur Voltigiertagung in Bad Boll 2010 gibt es unter www.voltigierzirkel.de. Anmeldeschluss ist der 14. Januar. *dp*

Kontakt: Evangelische Akademie Bad Boll, Telefon 07164/79229, Fax 07164/795229,
ilse.jauss@ev-akademie-boll.de www.voltigierzirkel.de

01. Februar 2010

Seite 22

BREITENSORT REITEN UND FAHREN

Erfolgreich und erprobt – beste Konzepte wurden ausgezeichnet

Waiblingen/Kornwestheim/Frankfurt (fn-press). 102 Bewerbungen erreichten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zum bundesweiten „PM-Schulpferde-Management-Wettbewerb“. Zwölf Vereine und Betriebe mit den besten Konzepten wurden im Rahmen des Frankfurter Festhallenturniers ausgezeichnet. Die ausgezeichneten Vereine seien mit ihrer erfolgreichen Arbeit mit ihren Schulpferden die Botschafter dafür, „dass die Schulpferde wieder viel selbstverständlicher zur Vereins- und Betriebsarbeit gehören müssen“, sagte FN-Vizepräsidentin Ruth Klimke, Münster.

Ziel des von den Persönlichen Mitgliedern der FN getragenen Wettbewerbs war es, die besten erfolgreich praktizierten Schulpferde-Managementkonzepte zu finden. Dabei ging es um Ausbildungsmodelle im Schulbetrieb, Konzepte für besondere Zielgruppen, Konzepte für Kooperationen zum Beispiel mit Schulen, Institutionen, Kommunen, anderen Reitvereinen oder Betrieben, Konzepte für Turniersport mit Schulpferden, Konzepte für die Einbeziehung der Mitglieder/Kunden in den Schulpferdebereich und andere. Insgesamt wurden in Frankfurt zwölf Vereine und Betriebe mit Geld- und Buchpreisen des **FNverlags** für ihre Arbeit belohnt. Aus Baden-Württemberg kamen gleich zwei Vereine in den Genuss einer Auszeichnung: Der Reitverein Waiblingen kam auf Platz vier, der Reit- und Fahrverein Kornwestheim auf Platz sechs.

Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Thomas Ungruhe,
Tel. 02581/6362-239. Tungruhe@fn-dokr.de

01. Februar 2010

Seite 23

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Talentschuppen Vielseitigkeitspferde und Verkaufsschau Sindlingen

Sindlingen. Am Mittwoch, 10. Februar 2010, sichtet der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg in Sindlingen Nachwuchspferde aus der Landeszucht für die Vielseitigkeit. Der Talentschuppen ist in Zusammenarbeit mit der IG Vielseitigkeit ein fester Termin geworden, an dem schon die Weichen für das Bundeschampionat gestellt werden. Verbandsvertreter und die beiden Fremdreiter Michael Jung aus Horb und Fritz Pape aus Sindlingen werfen einen genauen Blick auf die fünf- und sechsjährigen Pferde, die nach der Vorstellung in Sindlingen die Chance auf eine viermonatige Förderung haben. Voraussetzung für die monatliche Unterstützung von 200 Euro sind der professionelle Beritt und eine Mindestwertnote von 7,5 in einer Geländepferdeprüfung.

Neben dem Talentschuppen findet zusätzlich eine Verkaufsschau für vielseitige Pferde statt. Hier können neben den „Sichtungs-Pferden“ weitere verkäufliche Pferde vorgestellt werden. Das Lot der Sichtung und der Verkaufsschau ist etwa eine Woche vor der Veranstaltung im Internet unter www.pzv-bw.de einzusehen.

Kontakt: Informationen zu den Verkaufspferden erteilt Roland Metz, Tel. 0171-4364651. Stephanie Pigisch, www.pzv-bw.de Tel.: 07385-96902-0,

PFERDEZUCHT

Spitzenplätze für Wanner, Brugger, Seitter und Herre

Wangen/Ellwangen/Aidlingen/Bad Buchau. Der Pferdesport ist nur so gut wie die Pferdezucht selbst. Dass hier Baden-Württemberger Züchter hervorragende Pferde liefern, macht das Jahrbuch der FN für das Jahr 2009 deutlich (s. auch Rezensions-Tipps, Seite 29).

Lothar Wanner aus Wangen hat sich seit Jahren einen hervorragenden Namen als Züchter gemacht. 2009 erntete er den Lohn seiner Arbeit. Mit 47 420 Punkten steht er durch die Zucht des Dressurpferdes *Whisper 128* (Vater *Welt Hit O*, Mutter *Widney* von *Weltstar/Elfenglanz*) bundesweit an zweiter Stelle, in Baden-Württemberg führt er die „Landesliste“ der Züchter an. *Whisper* ist das Erfolgspferd von Monica Theodorescu. Dr. Gerd Koch aus Pforzheim findet sich mit 11390 Punkten auf Platz 75 der Bundesliste. Er ist der Züchter von *Lilli 40* (Vater *Leny Lemmon* aus Marbach, Mutter *Waldtraum* von *Werther/Duden II*). Brigitte Kaiser aus Willstätt schaffte es mit dem von ihr gezogenen *Don Androsso* (Vater *Donnerschlag*, Mutter *A Queen of Snow* von *Akzent II/Rokoko*) und 9880 Punkten auf Rang 100. Die Bundesliste im Jahrbuch führt die 1000 erfolgreichsten Dressurpferdezüchter.

Zu den erfolgreichsten Springpferdezüchtern des Landes zählt Gebhard Brugger aus Ellwangen. Er erreichte mit *FBW Ajscha 23* 326 Punkte auf der Bundes-Züchter-Rangliste und liegt damit auf Rang 26 von 2.500 gelisteten Springpferden. Josef Pfitzer aus Neuler kam mit *Leoni P* auf 10 870 Punkte, was Rang 136 bedeutet. Dritter auf der Landesliste und Rang 260 auf der Bundesliste ist Herbert Müller aus Allmannsweiler mit *Chi Mai*.

Bei den Vielseitigkeitspferden schaffte es Züchter Günter Seitter aus Aidlingen mit *La Biosthetique Sam FBW* (Nachkomme des Vollblüters *Stan the Man xx*), geritten von Michael Jung aus Horb, auf Rang eins der Bundesliste mit 18880 Punkten und damit auch an die Spitze der Landeszucht. Elke Wachter aus Donzdorf rangiert mit dem *Rubicell*-Sohn *Weidezaun's River of Joy* mit 6460 Punkten auf Platz zwei der Landesliste und auf Rang 6 der Bundesliste. Auch dieses Pferd wird von Michael Jung geritten. *Arabelle 30* heißt das Pferd, mit dem die Züchterin Gudrun Pfister aus Illertissen 1 790 Punkte errang und auf Platz 34 der 100 besten Vielseitigkeitspferde liegt, bundesweit. Im Landesvergleich steht sie auf Platz drei.

Bei den Züchtern von Fahrpferden schaffte es Anton Herre aus Bad Buchau 2009 auf den ersten Platz der Landesliste und auf Rang eins der bundesweiten Liste der besten 100 Fahrpferde 2009. Herres Pferd heißt *Shakira 88* (Nachkomme von *Sterntänzer*) und erhielt 15041 Punkte. Platz 17 der Bundesliste nimmt *Albführen's Pepita* (von *Peron/Dream of Glory*) vom Hofgut Albführen

01. Februar 2010

Seite 25

in Dettigkofen ein. Sie erreichte 9 102 Punkte und steht damit auf der Landesliste auf Platz zwei. Dritter der Landesliste und auf Platz 20 der Bundesliste steht der Züchter Gottlob Schepper aus Römerstein, der mit *Franziska 127* (von *Flirt*) 8393 Punkte errang.

Weitere Informationen zu den Ranglisten gibt es im FN-Jahrbuch Sport und Zucht 2009.

Gestüt Birkhof: Mit Schwung in die Decksaison 2010

Donzdorf. Mit Schwung und neuen Ideen startet das Gestüt Birkhof in die Decksaison 2010. Neu sind Züchterfortbildungen und Stallbesuche vor Ort. Dazu kommen neben dem traditionellen Fohlenchampionat vier Verkaufswochen und ein Turnier für Nachwuchspferde. 2010 steht der Servicegedanke wieder an erster Stelle im Management des Familienbetriebes auf dem Rechberg in Donzdorf.

Für die Decksaison 2010 präsentiert das Gestüt Birkhof zwei neue Springvererber: Über die Holsteiner Körung 2009 hat *Contano* den Weg nach Donzdorf gefunden. Der Prämienhengst aus dem Stamm 5064 wurde von Zuchtleiter Dr. Thomas Nissen als „der typvollste Hengst des gesamten Körjahrgangs 2009“ beschrieben. *Contano* stammt aus einer *Heraldik xx*-Mutter; sie hat ihrem dunkelbraunen Sohn das blutgeprägte typvolle Exterieur mitgegeben. Vater des Neuzugangs ist *Coriano*, ein direkter Sohn des *Corrado I*. *Coriano* war mit Judy-Ann Melchior im internationalen Springsport erfolgreich und sechsjährig Vize-Bundeschampion. Bei den Olympischen Spielen in Hongkong waren zwei *Coriano*-Nachkommen am Start. Mit *Contano* präsentiert das Gestüt Birkhof einen hoch modernen Holsteiner mit exzellentem Springvermögen aus einem hervorragenden Mutterstamm.

Die Box von *Chambertin* wird dessen Sohn *Coreno* beziehen. Der vierjährige *Chambertin*-Sohn aus einer Mutter von *Carbid* glänzte beim 30-Tage-Test in Neustadt-Dosse mit der höchsten Note für seine Springanlage: 8,88!

Live gibt es die „Neuen“ bei den Birkhof-Hengstvorstellungen am 6. März um 18.30 Uhr, am 7. März um 13.30 Uhr und am 13. März um 18.30 Uhr zu sehen. Nicht nur im Süden, auch im Norden gibt es die Birkhof-Vererber live: Am 12. Februar wird das Birkhof-Team wieder nach Vechta reisen und dort im Auktionszentrum seine Hengste präsentieren.

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Februar 2010

Seite 26

Alassio's Boy wird für Österreich geritten

Donzdorf/Biberach. Der süddeutsche Prämienhengst *Alassio's Boy* von *Alassio/Heraldik xx* aus der Zucht von Peter Merkle in Biberach steht jetzt in Österreich. Der 30-Tage-Test-Sieger, mehrfache Süddeutsche Champion und Vize-Bundeschampion 2006 war in der Saison 2009 unter seiner Ausbilderin Nicole Casper, Donzdorf, mehrfach siegreich in S-Dressuren. Künftig wird der schicke Braune unter der Österreicherin Franziska Fries, Teilnehmerin der Junioren EM in Ermelo 2009, im Viereck zu sehen sein. Trainiert wird das Paar von Alfons Friedberger aus dem bayerischen Deggendorf.

01. Februar 2010

Seite 27

WANDERN ZU PFERDE

Wanderreiter treffen sich bei der PFERD BODENSEE 2010

26. bis 28. Februar 2010

Friedrichshafen. Neu auf der PFERD BODENSEE: Das Reiter-Feriendorf gibt Tipps zu den Trends Wanderreiten und Urlaub mit Pferd. Der „wilde Süden“ lockt mit Abenteuern für Ross und Reiter. Reiterferien sind im Kommen. Immer mehr Pferdefreunde erfüllen sich ihren Traum, im Einklang mit dem Tier Land und Leute zu erleben. Das Angebot für solche Reisen ist inzwischen riesig und reicht vom Wanderreiten an der Donau bis zur Reitersafari in Südafrika. Im Reiter-Feriendorf in der Messehalle A4 auf der PFERD BODENSEE können sich Interessenten einen Überblick darüber verschaffen. „Einmal einen Urlaub ganz dem Hobby Reiten zu widmen, das ist der Traum vieler Reiter“, sagt Projektleiter Thomas Grunewald.

Der schwäbische Cowboy Willi Wolf veranstaltet Urlaub mit dem Pferd mit zunehmendem Erfolg. „Besonders die Männer wollen gleich ins Gelände, selbst wenn sie zum ersten Mal auf dem Pferd sitzen.“ Willi Wolf besitzt einen Reiterhof und ist einer von 18 Mitgliedern im Verein „Mittlere Alb zu Pferde“ (www.wanderreiten-alb.de), die Reiterferien im Biosphärengebiet veranstalten und auf der Messe Friedrichshafen ihr Programm vorstellen. Der Schwerpunkt des Vereins liegt auf dem Wanderreiten – sei es in Form von Sternritten oder von Hof zu Hof, für Anfänger oder Fortgeschrittene oder für Eltern mit Kindern. „Das Schöne am Wanderreiten ist die beschauliche Fortbewegung mit dem Tier im Schritt“, erklärt die Vereinsvorsitzende Julia Krüger. „Erwachsene schätzen dabei, dass man Stress und Hektik aus dem Alltag hinter sich lassen und neue Kraft schöpfen kann, Kinder mehr die Erlebnisse mit dem Pferd und der Natur.“

Immer mehr Reiterhöfe schließen sich in Süddeutschland zusammen und bieten für Ross und Reiter maßgeschneiderte Ferien an. Im „Naturpark Obere Donau“ (www.naturpark-obere-donau.de) zum Beispiel lernt der Gast per Pferderücken nicht nur die einzigartige Landschaft kennen, sondern „auch die landwirtschaftlichen Produkte vor Ort“, erklärt Vorsitzende Kirsten Schiller. Dazu gehört etwa ein Wollverarbeitungsbetrieb, der orthopädische Satteldecken aus heimischer, naturbelassener, gefilterter Wolle herstellt. Bei „Wanderreiten im Hegau“ (www.wanderreiten-im-hegau.de) steht dagegen mehr die Bewegung mit dem Tier in der Natur im Vordergrund, sagt Gerhard Wendel. Burgen, Vulkane, Obstwiesen und der Bodensee versprechen jede Menge Erlebnisse für sattelfeste Wanderreiter. Auch in Oberschwaben und im nahen Allgäu gibt es Angebote für Wanderreiter; z.B. bietet „Wanderreiten in Oberschwaben“ (www.wanderreiten-in-oberschwaben.de) 50 Stationen zur Übernachtung an.

01. Februar 2010

Seite 28

Was die Übernachtungsmöglichkeiten und die Dauer des Aufenthalts betrifft, so sind bei allen Veranstaltern keine Grenzen gesetzt. Je nach Wunsch und Geldbeutel kann man im Tipi, Heulager oder in der Blockhütte nächtigen. Auch Ferienwohnungen, Pensionen, ja sogar Luxushotels stehen zur Auswahl – sei es für einen Tages- oder Mehrtagesritt.

Neben Abenteuern in heimischen Gefilden lockt das Reiter-Feriendorf auf der PFERD BODENSEE 2010 in Friedrichshafen auch in die weite Welt. Von Europa über Asien und Afrika bis nach Nord- und Südamerika – die Veranstalter präsentieren immer ausgefallenerere Ideen fürs Freizeitvergnügen. „Das Urlaubspferd“ etwa hat jetzt sogar Sambia im Programm, und „Pegasus“ entführt erstmals in den Oman mit Abenteuern aus 1001-Nacht. Nach Angaben von „Pegasus“-Chefin Julia Kretschmer steht seit Jahren das sonnige Spanien hoch im Kurs. „Andalusien oder Katalonien sind eben wunderbare Ganzjahresziele für Reiter, die sich auch für Kultur interessieren.“ Zugleich nimmt die Nachfrage nach Reitersafaris in Afrika zu. „Mit Pferden kommt man näher an die Wildtiere heran als mit dem Jeep und erlebt sie somit intensiver“, erklärt Julia Kretschmer. Und offensichtlich ist der Erholungseffekt bei einer Woche zu Pferd so hoch wie nach zwei Wochen Strandurlaub.

Kontakt: Wolfgang Köhle, Tel.: +49 7541 708-307. Fax: +49 7541 708-331
www.pferdbodensee.de presse@messe-fn.de www.messe-friedrichshafen.de

01. Februar 2010

Seite 29

REZENSIONS-TIPPS

Jahrbuch Sport und Zucht 2009

Warendorf. Der FN-Verlag in Warendorf hat ein umfangreiches Informations- und Nachschlagewerk herausgebracht: Das „Jahrbuch Sport und Zucht 2009“ verschafft dem Leser einen detaillierten Überblick über Erfolge, Leistungen und Daten aus Pferdesport und Pferdezucht. Das Buch ist 256 Seiten stark, im Format 218x300 mm gebunden, vielfarbig bebildert, es beinhaltet dazu eine CD-Rom mit einer Fülle von Daten für die Arbeit am PC, es kostet 79,80 Euro und ist zu bekommen unter ISBN 978-3-88542-746-9. Soweit die nüchternen Fakten.

Das Buch ist jedoch viel mehr als eine Faktensammlung. Der Leser setzt sich zum Beispiel gerne fest beim Rückblick über den CHIO Aachen 2009. Susanne Hennig, Fachjournalistin und Autorin herausragender Titel, lässt die Leser, ob Fachleute oder einfach nur Freunde des Pferdes, noch einmal die Spannung des CHIO erleben. Daneben „entführt“ sie den Leser nach Windsor zu den Europameisterschaften 2009. Kim Kreling, ebenfalls als Fachjournalistin und Autorin wohlbekannt, schildert im Rückblick noch einmal die Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Fontainebleau in Frankreich. In weiteren Kapiteln befassen sich Eva Willermann und die Redaktion von FN-aktuell mit den Weltmeisterschaften der Fahrer in Greve, im ungarischen Kecskemet und mit den Bundeschampionaten 2009 in Warendorf. Alle Beiträge öffnen dabei den Blick für Details, untermauert mit herausragenden Fotos, mit Übersichten und Abstammungsdaten.

Die Zuchtverbände kommen ausführlich zu Wort und „Das Jahr der Hengste“ besticht mit Informationen und schönen Bildern. Ein Kapitel erläutert den fachgerechten Umgang mit der dem Buch eingelegten CD-Rom, so dass jedermann die Vielfalt des Buches auch anderweitig nutzen kann, zum Beispiel bei Vorträgen, Schulungen und Tagungen. Die zweite Hälfte des Buches eröffnet „endlose“ Listen z. B. über die „Züchter der 2500 erfolgreichsten Springpferde nach Ranglistenpunkten“. Gleiches gilt für die 1000 erfolgreichsten Dressurpferde. Auch die Züchter der 100 erfolgreichsten Fahrpferde sind aufgelistet. Es folgen die Züchter der 200 erfolgreichsten Springponys, die 100 Züchter erfolgreicher Dressurponys, die 20 besten Ponys der Vielseitigkeit und der 50 besten Fahrponys. Ein Kapitel widmet sich mit umfangreichen Listen den Zuchthengsten Springen und Dressur nach ihrem jeweiligen Zuchtwert, ob Ponys, Kleinpferd oder Pferd. Je eine Übersicht gibt es zu den 500 erfolgreichsten Spring- und Dressurpferden, dann eine zur Vielseitigkeit, zum Fahren sowie Basis- und Aufbauprüfungen. Schließlich folgen die 500 erfolgreichsten Spring- und

01. Februar 2010

Seite 30

Dressurreiter mit Isabell Werth und Marcus Ehning an der Spitze. Die Liste der 250 Vielseitigkeitsreiter wird 2009 von dem Baden-Württemberger Michael Jung aus Horb angeführt, gefolgt von Dirk Schrade, der aus dem baden-württembergischen Gomadingen stammt.

Im letzten Teil des Buches findet der Leser umfangreiche Informationen zur Organisation der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, der Landesverbände sowie der angeschlossenen Fachrichtungen. Dazu gibt es Listen der internationalen Parcourschefs, Richter und Stewards, der FEI-Tierärzte und zuletzt die Auflistung der Richter der einzelnen Landesverbände. stb

01. Februar 2010

Seite 31

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Mittwoch	03.Feb.	21.10 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2009/10 in Zürich
		22.10 h	Eurospot	Pferdesport: Riders Club Magazin
Montag	08.Feb.	18.15 h	SWR	Mit Iwan auf Streife – Die Polizeireiterstaffel Stuttgart im Einsatz
Mittwoch	10. Feb.	19.20 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2009/10 in Bordeaux
		20.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	13. Feb.	18.15 h	SWR	Das Glück der Erde – Vom Ackergaul zum modernen Sportpferd

SWR-Fernsehen: Film von Winfried Lachauer am 13. Februar

Aulendorf/Marbach. „Das Glück der Erde – Vom Ackergaul zum modernen Sportpferd“ lautet der Titel eines Films von Winfried Lachauer, der am 13. Februar um 18.15 Uhr im SWR-Fernsehen gesendet wird. Im Zentrum des halbstündigen Beitrags steht der Rochushof in Aulendorf, außerdem werden Szenen von der Sattelkörung beim Marbacher Wochenende 2009 gezeigt.

Jetzt auf YouTube: Vielseitigkeitslegende Ringwood Cockatoo

Warendorf (fn-press). Dieses Pferd hat Vielseitigkeitsgeschichte geschrieben: *Ringwood Cockatoo*. Unter dem Sattel von Bettina Hoy, Warendorf, wurde der Schimmel drei Mal Deutscher Meister, gewann sieben internationale Drei-Sterne-Kurzprüfungen, war Sieger in den Vier-Sterne-Prüfungen in Luhmühlen und Pau, nahm an drei Europameisterschaften teil und wurde 2006 Mannschaftsweltmeister. Durch den Olympiasieg 2004, der wenig später wegen eines Formfehlers aberkannt wurde, machte er die Disziplin in Deutschland über die Grenzen des Sports populär. Im vergangenen Oktober drehte *Ringwood Cockatoo* 18-jährig im Rahmen des internationalen Vielseitigkeitsturniers in Boekelo seine letzte Ehrenrunde – begleitet von den Klängen eines eigens von JP Fair zu seinem Abschied komponierten Liedes „History“. Erinnerungen an *Ringwood Cockatoo* zeigt jetzt ein Video zum Abschiedssong im Internet unter YouTube http://www.youtube.com/watch?v=Jdl_zAHUY7g

01. Februar 2010

Seite 32

MEDIEN-INFO

www.dressuraktuell.de – Eine informative Seite mit Sachverstand

In den letzten zwei Jahren hat Wolfgang Leiss über die Internetseite www.dressuraktuell.de über das Dressurgeschehen in Baden-Württemberg und Bayern berichtet. Die Idee zu dieser Internetseite kam dem Journalisten, weil bis zu diesem Zeitpunkt niemand mit Insider-Wissen über das Turniergeschehen mit Ergebnissen konsequent und aktuell berichtet hat. Erfreulich war, dass die Seite schnell großen Anklang fand, denn ohne diese positive Resonanz würde die viele Arbeit keinen Spaß machen, sagt Leiss in einer Pressemitteilung. Leider gab es Uneinigkeiten über die Besitzverhältnisse der Seite. „Aus diesem Grund werde ich ab Jahresbeginn 2010 meine Berichte über die Seite www.dressuraktuell.de (DressurAktuell ohne Bindestrich!) in eigener Regie veröffentlichen“, erklärt Leiss. Das heißt also, der Name bleibt, die Internetadresse ändert sich: Die Gestaltung hat sich indes auch geändert. Inhalte und Aktualität werden aber in gewohnter Form präsentiert. Darüber hinaus werden einige Neuerungen eingeführt, z.B. eine aktuelle Reiter-Rangierung mit den errungenen S-Siegen in der Saison.

Kontakt: Wolfgang Leiss, Tel. +49-(0)173-5444497, Fax +49-(0)3212-5444497
wl@dressuraktuell.de www.dressuraktuell.de

01. Februar 2010

Seite 33

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Generalmajor a. D. Albert Stecken wird 95

Münster (fn-press). Seinen 95. Geburtstag feierte am 24. Januar 2010 Generalmajor a. D. Albert Stecken aus Münster. Der gebürtige Münsteraner entstammt einer Familie hochkarätiger Pferdeleute. Sein Vater Heinrich Stecken war Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule, ebenso wie sein Bruder Paul Stecken (93), der die Schule mehr als 35 Jahre lang leitete. Auch sein älterer Bruder Fritz Stecken (†) war als Ausbilder tätig, unter anderem an der Kavallerieschule Potsdam. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg konnte Albert Stecken als Kavallerieoffizier beträchtliche Turnierfolge verbuchen. Nach dem Zweiten Weltkrieg studierte er Jura und war nach Ende seines Studiums von 1954 an zunächst als Staatsanwalt in Essen tätig, bevor er sich 1957 für eine Karriere bei der Bundeswehr entschied. Bis zum Ende seines Dienstes bei der Bundeswehr im Jahr 1971 brachte er es bis zum Generalmajor und Kommandeur einer Luftwaffendivision. Von 1971 bis 1974 war Albert Stecken als Bundestrainer Dressur tätig. Während dieser Zeit hatte er entscheidenden Anteil am Aufbau des Bundesleistungszentrums Reiten in Warendorf. In den Jahren 1969 bis 1974 war er Vorsitzender, bis 1980 Mitglied des Dressurausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Für seine zahlreichen Verdienste um den Reitsport wurde Albert Stecken 1982 von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. *T.Hartwig/Hb*

Pressereferent Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon 0751-59353
e-mail: martin@stellberger.de
Internet: www.Stellberger.de

01. Februar 2010

Seite 34

LINKS ZUM INTERNET

OFFENBURG: 4.-7. Februar 2010: *badenclassics*,
Kontakt: Kathrin Massé, Tel. +49 (0)7854 /184-21, Fax +49 (0)7854-184-70
masse@baden-classics.de www.baden-classics.de.

RAVENSBURG: 17. – 21. März 2010: Internationales Springturnier/Oberschwabencup;
Kontakt: Jörn Rebien, Telefon 0173/9434115,
Hippopost@aol.com www.oberschwabencup-rv.de

01. Februar 2010

Seite 35

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie ein/e E-mail/Fax, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES, in welcher Ausgabe auch immer, aufgeführt wurden. Erfolgsbilanzen der Sportler sind abrufbereit. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an, schreiben Sie über Fax oder E-Mail. **Wir helfen gerne.**

IMPRESSUM:

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,

T: 0751-59353 F: -41092; Mail: martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg.

Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.